

10. Das Buch

Inhalt

Das Buch von J.L VAN BELLE, „Henri Lambert - Un grand penseur toujours d'actualité (*Ein nach wie vor zeitgemäßer großer Denker*) (1862-1934)“, Editions La Taille d'Aulme, 2010, 419 Seiten, kann namentlich bei der Buchhandlung *Tropismes* (<http://www.tropismes.be/>) bestellt werden.

Vorwort	11
Danksagungen	15
Einführung	17
KAPITEL I. Hintergrund und Familie	19
1. Hintergrund : Die industrielle Revolution	19
Die industrielle Revolution (ca. 1750-1900)	19
Belgiens Vorsprung	21
Belgisches Beispiel Charleroi	23
2. Die Familie Lambert	26
Casimir Lambert (1798-1864)	27
Casimir Lambert Sohn (1827-1896)	34
Henri Lambert (1862-1934)	47
KAPITEL II. Jugend, Ausbildung, Prämissen seines Denkens	49
1. Jugend und Umfeld	49
2. Schul- und Hochschulbildung	50
3. 1886 : Arbeiteraufstand und Prämissen seines Denkens	51
4. Freundschaft mit Eugène Baudoux	63
5. Erste Überlegungen, erste Schriften (1892-1898)	63
KAPITEL III. Reform des Wahlsystems und des parlamentarischen Systems	69
1. Der belgische Mikrokosmos : Die damalige Situation (1865-1893)	69
2. Henri Lamberts Lösung : Ein organisiertes allgemeines Wahlrecht, ein parlamentarisches System im Allgemeininteresse (1892-1893)	75
3. Aktionen und Reaktionen (1893)	79
4. Wiederaufleben einer Idee : Die Kommission der 31 (1913-1914)	85
KAPITEL IV. Reform des Vereinigungsrechts	89
1. Die Situation in Belgien Ende des 19. Jahrhunderts	89
2. Analyse und Vorschlag von Eugène Baudoux und Henri Lambert	91
Von 1895 bis 1898	91
Erneutes Auftreten 1907-1908	99
3. Reform des verantwortungslosen Kapitalismus und des wirtschaftlichen Vereinigungsrechts allgemein (1914)	100
KAPITEL V. Reform der Kolonialsysteme : Internationalisierung	119
1. Hintergrund (1884-1887) - Die Affäre des Belgischen Kongo	119

2. Missbräuche des Regimes Leopold II. (1888-1908)	121
3. Belgische Annektierung: Henri Lamberts Vorschlag der Internationalisierung (1908)	123
KAPITEL VI. Ein unermüdlich tätiger Reformier	135
1. Gesetzentwurf zu den „Arbeitsaktien“ (1913)	135
2. Das Grundschulwesen (1914)	136
3. Die Eisenbahn (1914)	137
KAPITEL VII. Grosser Krieg (1913-1918) und Waffenstillstand	139
1. Einführung	139
2. Heraufziehen des Großen Krieges und offener Brief an Sir Edward Grey (1913)	142
3. Moralist und Friedensaktivist : Offener Brief an Woodrow Wilson. Aktionen von Holland und vor allem von England aus (Oktober 1914 – September 1916)	147
4. Friedensaktivist in den USA	170
- Herantreten an Colonel House (wichtigster Berater Präsident Wilsons)	
- Ausarbeitung von Wilsons „14 Punkten“ für den Frieden (8. Januar 1918)	
- „Punkt 3“ und wirtschaftliche Abrüstung, Grundlage des Friedens	
- Waffenstillstand (11/11/1918)	
5. Gründung der Internationalen Freihandelsliga (The International Free Trade League) in Boston (1918)	199
6. Henri Lambert und die Enkel von William Lloyd Garrison (1917-1918)	203
7. Weitere Aktivitäten, Initiativen und amerikanischen Schriften Henri Lamberts	207
KAPITEL VIII. Scheitern des Friedens : Friedenskonferenz, Vertrag von Versailles (1919)	213
1. Haltungen der Sieger – Öffentliche Meinungen	213
2. Wilsons „Punkt 3“ entfällt: Das Fiasko	215
3. Fortführung des Briefwechsels mit Colonel House	218
4. Henri Lamberts Reaktionen	220
KAPITEL IX. Die INDividualistische Demokratie: Freiheit, Verantwortung, Solidarität	229
1. Henri Lamberts Finalismus	229
2. Die Gesetze der natürlichen Ordnung	232
3. Eine neue Wirtschaftsphilosophie und moralische Politik	234
KAPITEL X. Letzte Kämpfe (1930-1934)	249
1. Die Weltkrise	250
2. Europa : Das „Paneuropa“-Phänomen - Föderalismus oder nicht?	254
3. Die Staatsreform in Belgien (1934)	259
4. Letzter Aufruf von 1934: „Die europäischen Geschicke werden sich im Laufe der nächsten zwei oder drei Jahre entscheiden“	262
KAPITEL XI. geistige herangehensweise und metaphysische Hypothese	265
1. Vergeistigung durch Ausübung der Sittlichkeit	265
2. Hypothese : Die Natur der anziehenden Energie, göttliche Macht im Atom?	267
KAPITEL XII. Echos auf die Theorien Henri Lamberts „Pilger der Wahrheit“	277
1. Analyse von Guillaume De Greef	277

2. Reaktionen der belgischen katholischen Kreise	284
3. Meinungen einer internationalen Elite	285
4. Anhänger und Gegner	287
5. Letztes großes belgisches Echo : Henri Janne	297
6. Valentin Casimir-Lambert oder The Responsible Democracy	300
KAPITEL XIII. Industrieller Werdegang : (1930) Von den familiären Glashütten zum Barnum und zur Konzentration in der „U.V.M.B.“	303
1. Die familiären Glashütten : Expansion, familiäre Schwierigkeiten	303
2. Gründung der Kommanditgesellschaft Henri Lambert et Cie und Bau des Barnum (1901-1902)	305
3. Die technologische Revolution: Vom mundgeblasenen zum gezogenen Glas (1914-1930)	324
4. Vom Barnum zu den Verreries Mécaniques (Mechanische Glashütten) von Lodelinsart (1927-1930)	325
5. Die Konzentration der Union des Verreries Mécaniques Belges (U.V.M.B.) (1930)	327
KAPITEL XIV. Familienleben	331
1. Heirat, Nachkommenschaft, Wohnorte	331
2. Trennung (1913) und Scheidung (1922)	340
3. Änderung des Familiennamens (1923)	340
4. Einsamkeit, letztendliche Enttäuschung, Tod	341
Schlussfolgerung	343
Anhänge	351
I. Ahnentafel	351
II. SYNOPSIS : Das Leben von Casimir Lambert Sohn und von Henri Lambert	352
III. Entwurf eines Friedensplans : Arnold Lupton und Henri Lambert (1915)	358
IV. Das Schicksal des Glashüttenwerks von Henri Lambert: Bericht der Folgen, Glaverbel (1961), das Fiasko von B.S.N.-Glaverbel (1972)	368
BIBLIOGRAPHIE	373
Verzeichnis der Abbildungen	407
Namenverzeichnis	411